



Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 10. November 2023 um 19.30 Uhr in der Rhyhalle, Diessenhofen



Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2023
2. Einbürgerungen
 - 2.1. Essinger Laura, 17. Februar 1986, deutsche Staatsangehörige
 - 2.2. Ferreira Alves Sandrina, 19. Juli 1996, portugiesische Staatsangehörige
 - 2.3. Fiechter-Skrabl Rosalia, 8. August 1968, deutsche Staatsangehörige
 - 2.4. Richter Stephanie Dorothea, 14. März 1967, deutsche Staatsangehörige
 - 2.5. Rodriguez Loris, 1. September 1981, spanischer Staatsangehöriger
 - 2.6. Sequeira Alves Nance, 29. Januar 1989, mit
Sequeira Alexandre Ysaac, 13. Juli 2022, portugiesische Staatsangehörige
3. Voranschlag 2024 der Stadtgemeinde
4. Wahl eines Suppleanten Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Legislaturperiode 2023–2027
5. Verschiedenes

Detaillierte Zahlen zum Budget sowie das Protokoll sind auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch) ersichtlich oder auf telefonische Vorbestellung (052 646 42 13) am Schalter der Stadtverwaltung abholbereit.

Wir freuen uns, Sie im Anschluss zu einem Apéro einzuladen.

weltoffen und naturnah

Herzlich Willkommen zur Gemeindeversammlung

Ein Sommer mit Rekordtemperaturen liegt hinter uns. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung wird uns mit dem Rhein täglich vor Augen geführt: Wir können hautnah beobachten, wie sich der Wasserpegel verändert. Zwischen Niedrig- und Hochwasser liegen manchmal nur wenige Tage.

Aber auch auf unsere Landwirtschaft haben diese heissen und trockenen Sommer Auswirkung. Vermehrt mussten die Felder bewässert werden. Und während jetzt im Herbst die Früchte von diesem Jahr geerntet werden können, richtet der Stadtrat den Blick bereits in die Zukunft und präsentiert dem Souverän die Budgetzahlen für das nächste Jahr.

In diesem Sinne freuen wir uns, Sie an der Stadtgemeindeversammlung begrüessen und anschliessend beim Apéro ein paar schöne und glückliche Momente erleben zu dürfen.

Weitere Unterlagen

Detaillierte Zahlen zum Budget 2024 sind auf der Webseite der Stadtgemeinde Diessenhofen (www.diessenhofen.ch) ersichtlich oder auf telefonische Vorbestellung (052 646 42 13) am Schalter der Stadtverwaltung abholbereit.

Fragen zu den Abstimmungsvorlagen

Stadtpräsident Markus Birk beantwortet Ihnen Ihre Fragen zu den Abstimmungsvorlagen gerne bereits im Vorfeld der Versammlung per E-Mail stadtpraesidium@diessenhofen.ch oder telefonisch 052 646 42 11.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns, Sie an der Versammlung vom 10. November begrüessen zu dürfen.

Im Namen des Stadtrates Diessenhofen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' and 'B' followed by a flourish.

Markus Birk, Stadtpräsident

Einbürgerungen

Essinger Laura, 17. Februar 1986, deutsche Staatsangehörige

Laura Essinger reiste am 23. Februar 2013 in die Schweiz ein und wohnt seit dem 1. April 2015 in Diessenhofen.

Die Gesuchstellerin arbeitet als Projektleiterin seit dem 1. Mai 2014 bei der cobra computer's brainware AG mit einem Pensum von 90%.

Laura Essinger wuchs grenznah auf und hat Schweizer Verwandte in Diessenhofen. Ihr Urahn hatte bereits in Diessenhofen gewohnt. Die kulturelle Vielfalt gefällt der Gesuchstellerin besonders gut. So besuchte sie schon das Schwingfest in Egnach oder die OLMA in St. Gallen. Frau Essinger verfügt über einen grossen Freundeskreis in der Schweiz. Zudem ist sie oft mit ihrem Hund am Spazieren und trifft auf die Bevölkerung. Sie spielte früher Volleyball und besuchte Yoga.

Nun möchte sie die Schweizer Staatsbürgerschaft annehmen, um bei den politischen Prozessen mitbestimmen zu können. Laura Essinger verfügt über ein sehr gutes staatskundliches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Sie wird die deutsche Staatsbürgerschaft voraussichtlich beibehalten, da die Eltern in Deutschland leben, wäre es einfacher für sie, wenn diese pflegebedürftig würden.



Ferreira Alves Sandrina, 19. Juli 1996, portugiesische Staatsangehörige

Sandrina Ferreira Alves wohnt seit ihrer Einreise in die Schweiz, dem 15. Juni 2004, in Diessenhofen.

Beim ortsansässigen Lehrbetrieb Pius Butti Eisenwaren und Haushalt liess sie sich zur Detailhandelsfrau EFZ ausbilden. Seit Februar 2020 arbeitet sie im Warenhaus Manor in Schaffhausen.

Frau Ferreira Alves ist sehr gut integriert. Neben der Arbeit pflegt die Gesuchstellerin regen Kontakt zu ihrem Freundes- und Kollegenkreis. In ihrer Freizeit hält sie sich gerne im Freien auf, wenn sie mit ihrem Hund spazieren geht. Ihr Wunsch ist es, dass sie an den Abstimmungen teilnehmen kann.

Sie schätzt an der Schweiz die strukturierte Organisation und Freiheit, welche man als Bürger in unserem Land geniessen darf. Frau Ferreira Alves fühlt sich hier wohl und es gefällt ihr unglaublich gut. Die Schweiz ist zu ihrem Zuhause geworden. Obwohl sich das Erlernen der deutschen Sprache als Kind als schwierig gestaltete, kann sie sich heute eine Rückkehr nach Portugal nicht mehr vorstellen. Die Gesuchstellerin spricht und versteht perfekt deutsch und verfügt über ein ausreichendes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Sie wird die portugiesische Staatsbürgerschaft beibehalten.



Fiechter-Skrabl Rosalia, 8. August 1968, deutsche Staatsangehörige

Rosalia Fiechter-Skrabl reiste am 19. Oktober 2007 in die Schweiz ein und wohnt seit dem 29. September 2008 in Diessenhofen.

Rosalia Fiechter-Skrabl wuchs grenznah auf und ist seit dem 14. Juli 2023 mit einem Schweizer verheiratet. Nach Ablauf von drei Jahren könnte sie sich auch erleichtert einbürgern lassen, doch möchte sie nicht mehr so lange warten.

Die Gesuchstellerin arbeitet als Masseurin und Reflextherapeutin selbständig. Frau Fiechter verfügt über einen grossen Freundeskreis in der Schweiz und nimmt aktiv (auch durch den Ehemann) am Vereinsleben teil. Sie unterstützt die Pontoniere und die Guggenmusik zum Beispiel beim Kuchenverkauf.

Die Gesuchstellerin bewundert an der Schweiz das politische System und die Möglichkeit der Mitbestimmung. Die Möglichkeit, dass sich jeder einzelne einbringen kann, ist einmalig.

Sie verfügt über ein hervorragendes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Sie wird die deutsche Staatsbürgerschaft, solange ihre Mutter noch lebt, beibehalten. Die Corona-Epidemie hat gezeigt, dass der Grenzübertritt für ihre Schwester in dieser Zeit massiv erschwert war, da diese nur noch das Schweizer Bürgerrecht besitzt.



Richter Stephanie Dorothea, 14. März 1967, deutsche Staatsangehörige

Stephanie Dorothea Richter reiste am 3. September 2012 in die Schweiz ein und wohnt seit dem 1. August 2017 in Diessenhofen.

Ursprünglich absolvierte Frau Richter die Ausbildung zur Erzieherin, bis sie im Jahr 1999 erfolgreich die Prüfung zur Diplom-Ingenieurin ablegte. Heute ist sie bei der AGILITA AG in Wallisellen als SAP Senior Consultant mit einem Pensum von 100% angestellt.

Frau Richter interessiert sich sehr für das Geschehen in der Schweiz und im Ausland. Sie pflegt einen sehr guten Kontakt in der Nachbarschaft und mit dem Arbeitsteam. Gerne würde sich die Gesuchstellerin ehrenamtlich betätigen, wo Bedarf ist. Sie liebt es in ihrer Freizeit mit dem Fahrrad die Umgebung zu erkunden.

Die Gesuchstellerin findet es grossartig, in einem Land leben zu dürfen, in welchem das Volk mitbestimmen kann. Sie wohnt in einem Eigentum. An der Schweiz gefällt ihr die «Hofläden-Kultur» und schätzt die grosse Sicherheit im Land. Die Schweiz sei vielfältig und wunderschön. Sie genießt das gut ausgebaute Velo- und Wandernetz. Die Gesuchstellerin verfügt über ein sehr gutes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Sie wird die deutsche Staatsbürgerschaft beibehalten, da die Geschwister noch in Deutschland wohnen und diese bei familiären Angelegenheiten besser unterstützt werden können.



Rodriguez Loris, 1. September 1981, spanischer Staatsangehöriger

Loris Rodriguez wohnt seit seiner Geburt am 1. September 1981 in Diessenhofen. Ursprünglich absolvierte er eine Ausbildung zum Sanitärinstallateur. Diesen Beruf übte er bis Ende Januar 2023 aus. Seit dem 1. Februar 2023 arbeitet der Gesuchsteller als Servicetechniker bei der Hidrostal Process Engineering AG in Marthalen.

Herr Rodriguez ist hervorragend integriert. Er nimmt am Vereinsleben aktiv teil. So engagiert er sich im Fussball- sowie im Tennisclub.

Er schätzt an der Schweiz den Lebensstil, die Freundlichkeit der Menschen und die soziale Gerechtigkeit. Aus seiner Sicht macht das Land vieles richtig. Der Gesuchsteller verfügt über ein sehr gutes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Er wird die spanische Staatsbürgerschaft beibehalten, da er sich in beiden Staaten wohl fühlt.



Sequeira Alves Nance, 29. Januar 1989, portugiesische Staatsangehörige

Nance Sequeira Alves lebt seit dem 17. Dezember 1990 ununterbrochen in der Schweiz und wohnt seit dem 1. November 2019 in Diessenhofen.

Ihre Ausbildung zur Kauffrau absolvierte sie von 2006 bis 2009. Heute arbeitet die Gesuchstellerin bei der Staatsanwaltschaft Schaffhausen, mit einem seit 1. Januar 2023 reduzierten Pensum von 50 %.

Am 13. Juli 2022 kam ihr Sohn Ysaac Sequeira Alexandre in Schaffhausen zur Welt. Seit der Geburt ihres Sohnes konzentriert sich die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben insbesondere auf die Arbeitskollegen. Mit dem Team geht sie manchmal zum Nachtessen oder unternimmt mit ihren Arbeitskollegen sonst eine Freizeitaktivität. Auf der Arbeit werden zudem politische Ereignisse in der Schweiz diskutiert.

Frau Sequeira Alves fühlt sich voll und ganz als Schweizerin und möchte sich aktiv an der Demokratie in unserem Land beteiligen. Ohne die politischen Rechte hat sie immer das Gefühl, dass ihr etwas fehle. Die Gesuchstellerin liebt die Berge und geht gerne wandern. Zudem sei die Schweizer Küche vorzüglich, insbesondere die Bratwurst. Die Gesuchstellerin verfügt über ein gutes staatskundliches, geografisches und gesellschaftliches Wissen über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Diessenhofen. Sie wird die portugiesische Staatsbürgerschaft beibehalten, da ihr Grossvater noch in Portugal lebt und sie sich dadurch mit dem heutigen Heimatland verbunden fühlt.



Voranschlag 2024 – Zurückhaltende Ausgabe-Politik

Die Stadtgemeinde Diessenhofen will nächstes Jahr brutto 2'039'000 Franken investieren. Davon gehen rund 895'000 Franken zu Lasten der Werke und sind somit gebührenfinanziert. Die restlichen 1'144'000 Franken werden mit 510'000 Franken durch Bund, Vorfinanzierung und Fondentnahme mitfinanziert.

Über den Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des Voranschlags 2024 wird die Gemeindeversammlung vom 10. November 2023 entscheiden.

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung des Voranschlags 2024 steht einem Aufwand von 19'171'900 Franken ein Ertrag von 19'186'000 Franken gegenüber. Es ist ein Ertragsüberschuss von 14'100 Franken budgetiert. 131'600 Franken netto werden in die Spezialfinanzierungen eingelegt.

Steuerfuss bleibt unverändert

Nach Angaben des Kantons kann mit einem Anstieg der Steuereinnahmen von gut 3% gerechnet werden. Die Budgetierung der Steuereinnahmen ist für 2024 optimistisch. Der Steuerfuss kann somit für das 2024 auf tiefem Stand von 47% gehalten werden.

Auflösung Neubewertungsreserve zu Gunsten von Vorfinanzierungen

Die bei der Umstellung zum neuen Rechnungsmodell HRM 2 gebildete Neubewertungsreserven der Liegenschaften müssen aufgelöst werden und dürfen ab 2024 zu Gunsten von Vorfinanzierungen verwendet werden. Die Neubewertungsreserve der Stadtgemeinde beträgt aktuell 1'920'000 Franken. Dieser Betrag wird wie folgt verwendet:

500'000 Franken – Sanierung Rhyhalle	Die Teilsanierung der Rhyhalle erfolgt in den Jahren 2024 und 2025 und wird insgesamt 500'000 Franken kosten.
1'000'000 Franken – Planung und Neubau Werkhof	Die Planung für den Neubau des Werkhofs beginnt im kommenden Jahr. Der Landkauf sowie der Bau sollen in den Jahren 2025 und 2026 stattfinden. Die Vorfinanzierung wird rund ein Drittel bis die Hälfte des gesamten Bauprojekts abdecken.
70'000 Franken – Planung Thermische Rheinwassernutzung	Zusammen mit einem Partner soll ein Vorprojekt für die Thermische Rheinwassernutzung ausgearbeitet werden. Danach wird entschieden, ob die Stadtgemeinde das Generationenprojekt umsetzen kann.
350'000 Franken	Verbleiben in der Neubewertungsreserve und sollen bei der Umsetzung der Thermischen Rheinwassernutzung in die Vorfinanzierung eingelegt werden.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen betragen im kommenden Jahr 1'415'000 Franken. Im Bereich der Werke und Spezialfinanzierung (Elektrizität-, Gas-, Wasser-, Abwasser- und Abfallentsorgung) werden 895'000 Franken investiert, 114'000 Franken erhalten wir durch Anschlussgebühren und Kantonsbeiträge zurück. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Bereich der Werke und Spezialfinanzierungen 781'000 Franken.

Die Stadtgemeinde (ohne Werke) finanziert in der Investitionsrechnung netto 634'000 Franken. Im kommenden Jahr soll das Projekt für die Thermische Rheinwassernutzung gestartet werden. Der Planungsaufwand wird mit 100'000 Franken budgetiert, 30'000 Franken erhalten wir von Partnern zurück und 70'000 Franken möchten wir aus der neu gebildeten Vorfinanzierung entnehmen.

Ebenfalls sollen mit einem Budget von 50'000 Franken vertiefte Abklärungen für den Wärmeverbund Adlertgut/Rhyhalle beginnen.

Um den Bau des neuen Werkhofes voranzubringen, sind Projektkosten von 80'000 Franken vorgesehen. Dieser Betrag kann ebenfalls aus der neu gebildeten Vorfinanzierung entnommen werden.

Der Rückbau und die Renaturierung des Kugelfangs der 300-m-Schiessanlage sind mit insgesamt 450'000 Franken budgetiert. Vom Bund und Kanton bekommen wir 75% zurückerstattet. 2024 sind dafür Ausgaben von 200'000 Franken budgetiert.

Der Umbau der Bushaltestelle am Bahnhof für einen behindertengerechten Einstieg wird 2024 abgeschlossen. 2023 wurden dafür bereits 40'000 Franken ausgegeben, im kommenden Jahr entstehen Kosten von rund 30'000 Franken. Der Kanton beteiligt sich an den Gesamtkosten mit 30'000 Franken.

Ebenfalls 2024 sollte der Umbau der Rhybadi Rodenbrunnen abgeschlossen werden, für welchen an der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2023 ein Kredit von 328'000 Franken genehmigt wurde. Nachdem im Jahr 2023 mit Ausgaben von 138'000 Franken gerechnet wird, ist für 2024 der Restbetrag von 190'000 Franken budgetiert.

Bei der neu gebildeten Vorfinanzierung für die Rhyhalle sollten 2024 die Fenster und Rollläden der nördlichen Glasfront ersetzt werden, dafür werden 200'000 Franken entnommen.

Der kontinuierliche Ausbau der Strassenbeleuchtung zu LED-Lampen wird nächstes Jahr mit 50'000 Franken fortgeführt.



Thermische Rheinwassernutzung

2024 startet das Vorprojekt im Umfang von 100'000 Franken für dieses Grossvorhaben. Dieses dient zur Verfeinerung der anfangs 2023 abgeschlossenen Machbarkeitsstudie. Kommt das Projekt zustande, würde es eine nachhaltige Alternative zur konventionellen Energielieferung bieten.



Sanierung Rhyhalle

Insgesamt werden 500'000 in die Sanierung von Hülle und Haustechnik investiert. 2024 starten wir mit den Fenstern und Rollläden. Die Ausgaben belaufen sich dafür auf 200'000 Franken.



Kugelfang Rückbau

Der Kugelfang der 300-m-Schiessanlage befindet sich im kantonalen Kataster der belasteten Standorte und wurde aufgrund der Lage vom Amt für Umwelt als sanierungsbedürftig klassiert. In den kommenden zwei Jahren erfolgt der Rückbau und die Renaturierung des Kugelfangs für netto 103'000 Franken.



Abwasserkanal Letten-Schwanzwies

Der Abwasserkanal Letten-Schwanzwiese muss dringend saniert werden. Aufgrund des seichten und instabilen Untergrundes muss dafür mit einem Aufwand von 100'000 Franken gerechnet werden.



Entsorgungsplatz Schaffhauserstrasse

Der Entsorgungsplatz an der Schaffhauserstrasse muss nächstes Jahr aufgehoben werden. Der neue Platz wird auf der gegenüberliegenden Strassenseite beim ehemaligen Gasspeicher erstellt. Dafür werden 200'000 Franken veranschlagt.

Voranschlag 2024 Stadt Diessenhofen im Überblick

	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
1. Erfolgsrechnung			
Aufwand	19'171'900	16'325'000	16'370'491
Ertrag	19'186'000	16'334'500	16'113'572
Ertragsüberschuss (-Aufwandüberschuss)	14'100	9'500	-256'919
2. Investitionsrechnung und Finanzierung			
Nettoinvestitionen Stadtgemeinde	1'415'000	1'609'300	1'764'669
Abschreibungen	790'700	785'200	607'930
Ertragsüberschuss (-Aufwandüberschuss) der laufenden Rechnung	14'100	9'500	-256'919
Einlagen Spezialfinanzierungen	139'600	228'000	589'268
Entnahmen Spezialfinanzierungen	-8'000	-32'000	-133'981
Finanzierungsüberschuss (-Fehlbetrag)	-478'600	-618'600	-958'371
3. Kapitalveränderung			
Veränderung des Kapitals	14'100	9'500	-256'919

Investitionen Stadtgemeinde (ohne Werke) 2024

Schiessstand (Kugelfang)	200'000
Umbau Badi Rodenbrunnen, 2. Etappe	190'000
Sanierung Rhyhalle (Vorfinanzierung)	0
Ballkästen Lettenhalle	25'000
Sanierung Wohnung, Haus zur Hoffnung (Fondsentnahme)	0
Schneepflug Werkhof	27'000
LED-Strassenbeleuchtung	50'000
Umbau Bushaltestelle Bahnhof (Kantonsbeitrag)	0
Thermische Rheinwassernutzung (Beiträge & Vorfinanzierung)	0
Vorprojekt Wärmeverbund Adlergut	50'000
Vorprojekt Neubau Werkhof (Vorfinanzierung)	0
Anschluss Ladestationen Tiefgarage Altstadt und Stadtgraben	17'000
Breitenweg / Griesaldenstrasse, Ausbau	75'000
Total Nettoinvestitionen	634'000

Investitionen Werke 2024

Unterflurcontainer	36'000
Neuanschaffung Stromzähler	50'000
Breitenweg / Griesaldenstrasse, Wasserversorgung	70'000
Breitenweg / Griesaldenstrasse, Elektrizitätsversorgung	45'000
Dionisweiher / Rhywies, Entwässerung	40'000
Ersatz Entsorgungsplatz Schaffhauserstrasse	200'000
Sanierung Abwasserleitung Letten-Schwanzwis	100'000
Unterhaltskonzept Elektrizitätsversorgung	330'000
Anschlussgebühren	-90'000
Total Nettoinvestitionen	781'000

Finanzkennzahlen Stadtgemeinde Diessenhofen (Stadt und Werke)

	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
Cashflow (in Franken) Ergebnis der Laufenden Rechnung vor Abschreibungen	936'400	990'700	806'297
Selbstfinanzierungsgrad Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft	66,18 %	60,43 %	45,69 %
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des Finanzertrages, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird.	4,90 %	6,09 %	5,03 %

Investitions-/Finanzplan Stadt und Werke Diessenhofen 2025–2028

Investitionsprojekte	2025	2026	2027	2028
Allgemeine Verwaltung	568'000 Ersatz Informatik Rathaus, Sanierung Rhyhalle, Fensterersatz Rathaus, Neubau Werkhof, Entnahmen aus Vorfinanzierung	916'000 Rathaus Fensterersatz, Sanierung Siegelturm, Neubau Werkhof, Entnahme Vorfinanzierung	336'000 Sanierung Siegelturm, Rathaus Fensterersatz, Schalteranlage	66'000 Rathaus Fensterersatz, Reinigungsmaschine
Öffentliche Ordnung	-97'000 Schiesstand (Kugelfang): Beiträge für gesamtes Projekt			
Kultur, Sport und Freizeit			24'000 Diverse Massnahmen Badi Rodenbrunnen	
Strassen und Verkehr	447'000 LED-Strassenbeleuchtung, Fahrzeuge Werkhof, Breitenweg / Grieshaldenstrasse, Deckbelag Schützenstrasse, Schiffflände-behinderten-gerechten Zugang	668'000 LED-Strassenbeleuchtung, Fahrzeuge Werkhof, Deckbeläge, Schiffflände-behindertengerechten Zugang	530'000 LED-Strassenbeleuchtung, Fahrzeuge Werkhof, Willisdorf Süd – Ausbau, Widerlager Rheinbrücke	825'000 LED-Strassenbeleuchtung, Belagsanierung und Randabschlüsse
Umweltschutz und Raumordnung	157'000 Unterflur Container, Breitenweg / Grieshaldenstrasse, Wasserleitung Freudeberg, Altlastenuntersuchung Ebnet, Anschlussgebühren	165'000 Müligass Willisdorf Am Bach Wasser und Abwasser, Anschlussgebühren	365'000 Lettenstrasse Wasserleitung, Leitungersatz Rheinstrasse und Schwaderloch, Anschlussgebühren	110'000 Leitungersatz Am Bergli Willisdorf und Rheinstrasse, Anschlussgebühren
Volkswirtschaft	560'000 Unterhaltskonzept EVD, Neuanschaffung Zähler, Breitenweg / Grieshaldenstrasse, Thermische Rheinwassernutzung, Wärmeverbund Adlergut, Entnahme Vorfinanzierung	1'125'000 Unterhaltskonzept EVD, Neuanschaffung Stromzähler, Müligass Willisdorf Am Bach, Willisdorf Süd Rohranlage / Kabel, Thermische Rheinwassernutzung	1'480'000 Unterhaltskonzept EVD, Stromzähler, Willisdorf Süd, Rheinstrasse, Steinerstrasse, Schwaderloch, Thermischer Rheinwassernutzung, Anschlussgebühren	1'625'000 Unterhaltskonzept EVD, Neuanschaffung Stromzähler, Rohranlage / Kabel Am Bergli Willisdorf und Rheinstrasse, Thermische Rheinwassernutzung, Anschlussgebühren
Nettoinvestitionen	1'635'000	2'874'000	2'735'000	2'626'000

Wahl eines Suppleanten Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Legislaturperiode 2023–2027

Gemeindeordnung Art. 16

Die Stimmberechtigten wählen an der Gemeindeversammlung das Wahlbüro, die Rechnungsprüfungskommission und die Delegierten des Abwasserzweckverbandes.

Wahlvorschlag

1 Suppleant der Rechnungsprüfungskommission

Leuenberger Dominic (neu)

Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht § 54

Wahlen sind geheim durchzuführen. Ausgenommen ist die Wahl des Wahlbüros und von Kommissionen. Diese erfolgt offen, wenn nicht die Gemeindeordnung die geheime Wahl vorsieht oder mindestens ein Viertel der Stimmenden einem Antrag auf geheime Wahl zustimmt. Über diesen Antrag darf nicht diskutiert werden.

Da die Gemeindeordnung der Stadtgemeinde Diessenhofen keine geheime Wahl vorsieht, wird über das Wahlbüro, die beiden Kommissionen sowie deren Suppleanten offen abgestimmt.

An der letzten Gemeindeversammlung blieb ein Suppleant der Rechnungsprüfungskommission vakant. Dafür konnte nun ein Kandidat gewonnen werden.

Adresse

Stadtverwaltung Diessenhofen
Rathaus
8253 Diessenhofen
Tel. 052 646 42 42
info@diessenhofen.ch
www.diessenhofen.ch

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag	9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Impressum

Herausgeber

Stadtverwaltung Diessenhofen

Redaktion/Texte

Markus Birk, Niklaus Bischof, Nadine Meyer

Fotos

Stadtverwaltung Diessenhofen

Gestaltung, Layout, Druck

Druckerei Steckborn, Louis Keller AG

